

Auch in Mückenheim ist die DDR vorbei: Bungalowbesitzer haben einen Plan

Ihre Datschen sind in die Jahre gekommen. Doch nur mit einem Bestandsschutz wollen sich die Bungalowbesitzer in Mückenheim bei Götzer Berge nicht abfinden. Dafür nehmen sie viel Geld in die Hände.



Neu-Westerland hieß einst die Landzunge, die bei Götzer Berge (Potsdam-Mittelmark) in die Havel ragt - hier auf einer Ansichtskarte um 1930. Als Mückenheim wurde das Areal für Ausflügler bekannt. Zu DDR-Zeiten entstand eine Bungalowsiedlung, deren Nutzer eine Überplanung vorantreiben. Quelle: Repro: Sammlung Hesse

Kostenlos bis 18:59 Uhr

17:59 Uhr / 18.02.2021

Auch in Mückenheim ist die DDR vorbei: Bungalowbesitzer haben einen Plan

Ihre Datschen sind in die Jahre gekommen. Doch nur mit einem Bestandsschutz wollen sich die Bungalowbesitzer in Mückenheim bei Götzler Berge nicht abfinden. Dafür nehmen sie viel Geld in die Hände.



Götz. Mückenheim? Da war doch was. Stimmt, mit Dampferanlegestelle, Gaststätte und Badestelle. Die in die Havel hineinragende Halbinsel gehörte schon vor dem Krieg zu den beliebtesten Ausflugszielen im Brandenburger Umland. Zu DDR-Zeiten kamen Gäste aus den Ferienlagern und Erholungsheimen in Götzler Berge hinzu. Das ist lange her. Geblieben sind die Mücken und über 60 Bungalows, die ab den 1950er-Jahren auf dem Pachtland der Eigentümer entstanden.

ANZEIGE



Die zu DDR-Zeiten errichteten Bungalows auf der Mückenheim-Halbinsel bei Götzter Berge sind in die Jahre gekommen. Quelle: Frank Bürstenbinder

Es ist der Zustand der Bausubstanz, der inzwischen vielen Besitzern Sorgen macht. Doch weil Mückenheim als Außenbereich gilt und 1998 mit dem Landschaftsschutzgebiet „Brandenburger Osthavelniederung“ überzogen wurde, können sich die Mückenheimer nur auf einen Bestandsschutz berufen. Zeitgemäße Um- und Ausbauten der DDR-Bungalows sind tabu. Doch das soll sich nach dem Willen einer Interessengemeinschaft ändern.



Nils Roth vertritt die Interessengemeinschaft Mückenheim. Quelle: privat

„Über einen Bebauungsplan wollen wir Rechtssicherheit für die Entwicklung der vorhandenen Feriengrundstücke, Gärten und Infrastruktur erreichen“, sagte Nils Roth der MAZ. Der aus Berlin stammende Bungalowbesitzer steht einer eigens gegründeten Interessengemeinschaft von derzeit 24 Eigentümern vor, die auf eigene Kosten eine rund 4,3 Hektar große Fläche überplanen lassen wollen.

Ziel soll am Ende sein, dass Mückenheim im Flächennutzungsplan der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) als Sondergebiet Freizeit und Erholung ausgewiesen wird.

„Nach 40, 50 Jahren oder noch längerer Nutzung wollen und müssen unsere Mitglieder in den Bestand investieren. Doch ohne B-Plan bleiben Fragen nach überdachten Terrassen, Wintergärten oder einem Carport unbeantwortet. Es gab auch schon Ärger wegen Abrissverfügungen durch den Landkreis. So ungewiss, wie der Status jetzt ist, kann es auf Dauer nicht weitergehen“, steht für das Vorstandsmitglied des 2018 gegründeten, gemeinnützigen Mückenheim-Vereins fest. Weil sich die Mückenheimer einig sind, bringen sie gemeinsam das Geld für die bereits angeschobene Planung auf. Die Kosten für das Verfahren dürften sich auf rund 80 000 Euro belaufen. Vorgesehen sind auch Fahrrad-Abstellplätze für Radwanderer.



Bürgermeister Reth Kalsow. Quelle: MAZ

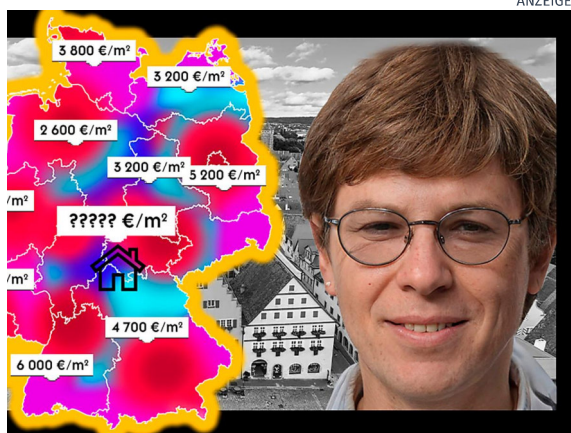
Politische Rückendeckung bekommen die Datschen-Besitzer von der Kommune. Schon im September 2020 stimmten die Gemeindevertreter für die Aufstellung eines Bebauungsplans mit dem Titel „Freizeit und Erholung in Mückenheim“. Nachgeschoben wird jetzt ein städtebaulicher Vertrag, in dem sich Gemeinde und Eigentümer zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit bekennen. „Wir freuen uns sehr, dass sich eine Interessengemeinschaft an die Spitze der Diskussion um die Zukunft von Mückenheim stellt. Die Kommune ist bereit, deren Anliegen nach Kräften zu unterstützen“, begründete Bürgermeister Reth Kalsow auf der jüngsten Gemeindevertreterversammlung die Beschlussvorlage für den städtebaulichen Vertrag. Danach obliegt zwar der Gemeinde das Planverfahren, sämtliche Kosten tragen jedoch die Eigentümer, die bereits ein Planungsbüro mit der Arbeit beauftragt haben.

Ganz am Anfang

Gegenüber der MAZ räumte Bürgermeister Kalsow durchaus Risiken

des Verfahrens ein: „Wir stehen noch ganz am Anfang. Was am Schluss für die Mückenheimer herauskommt, weiß derzeit niemand.“ Die Bungalowsiedlung mit ihrer langen Vorgeschichte steht mit ihrem wackligen Status exemplarisch für zahlreiche Datschenbauten in Außenbereichen. Was zu DDR-Zeiten erlaubt war, ist heute tabu. Auch andere Kommunen versuchen deshalb über Planverfahren Rechtssicherheit für ihre langjährigen Sommergäste zu bekommen. Zuletzt hatte die Stadt Havelsee für die ebenfalls an der Havel gelegene Bungalowsiedlung in Kützkow einen Bebauungsplan auflegen lassen. In diesem Fall erfolgreich.

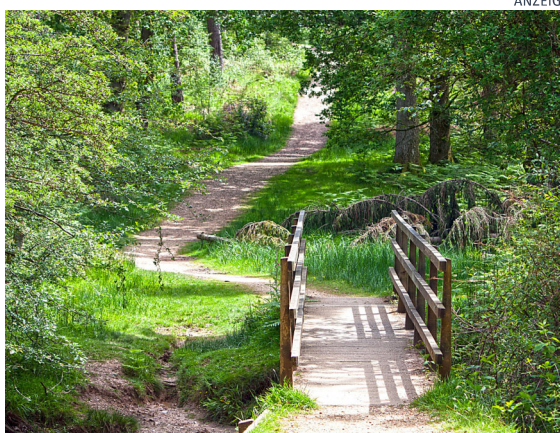
Von Frank Bürstenbinder



McMakler

Wahnsinn: So viel ist Ihr Haus im Jahr 2021 wert

MAZ+



beerdigungskosten.org

Waldbestattung in Berlin: So einfach geht's!

MAZ+

Infiziert trotz Impfung: Corona-Ausbruch in Rostocker Altenheim sorgt für Wirbel

Mehr als die Hälfte aller Corona-Fälle in Rostock werden mittlerweile aus den eigentlich streng geschützten Alten- und Pflegeheimen gemeldet. In...

Aus für den Zoo Nauen: Behörde holt alle Tiere weg

Den Zoo Nauen an der Brieselanger Straße gibt es nicht mehr. Das Veterinäramt hat in einer konzertierten Aktion sämtliche Tiere abgeholt...